

[6266.] Ich erlaube mir, Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich die hiesigen Vorräthe des W. Friedrich'schen Verlags in Wiesbaden käuflich an mich gebracht habe, und bitte denselben in vorkommenden Fällen gefälligst von mir zu verlangen.

Leipzig, im März 1860.

Ganz ergebenst

Fr. Wilh. Grunow.

Hiermit einverstanden.

Wilhelm Friedrich.

Commissionswechsel.

[6267.] Von dem heutigen Tage hat Herr C. F. Rahnt in Leipzig meine Commissionen, sowie mein Auslieferungslager übernommen, wovon meine geehrten Geschäftsfreunde gefälligst Notiz nehmen wollen.

Stralsund, den 13. April 1860.

Carl Lopp.

Verkaufsanträge.

[6268.] Verkauf einer renommirten Steindruckerei. — In einer der größten und gewerbreichsten Städte Rheinlands ist wegen Zurückziehung des Inhabers von den Geschäften eine aufs beste eingerichtete und (mit acht Pressen) noch im vollständigen Betriebe stehende lithographische Anstalt nebst Papierlager etc. käuflich zu übernehmen. — Das Etablissement erfreut sich seit 23 Jahren des ausgezeichneten Rufes, wieweil einen ansehnlichen Gewinn ab und wäre somit ganz geeignet, einem jungen Buchhändler oder überhaupt jedem unternehmenden Geschäftsmanne eine durchaus gesicherte Existenz zu bieten. Außerdem würden sich verwandte Geschäftszweige vortheilhaft damit vereinigen lassen. — Der bisherige mit allen Verhältnissen bekannte Geschäftsführer würde auch für den künftigen Uebernehmer zu gewinnen sein, und könnte dadurch der Betrieb der Anstalt auch in dem Falle ununterbrochen fortgehen, wenn der Nachfolger mit der lithogr. Branche unbekannt wäre.

Das bisherige Wohnhaus und Geschäftslocal kann auf Verlangen käuflich oder miethsweise abgelassen werden.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird die Güte haben, auf ernste Anfragen persönlich oder schriftlich Näheres mitzutheilen.

[6269.] Buchhandlungsverkauf. — Wegen Krankheit des Besitzers eines gut accreditirten, im besten Betriebe stehenden Sortimentsgeschäftes in einer großen Stadt Oesterreichs wird diese Buchhandlung an zahlungsfähige Käufer unter angenehmen Bedingungen sofort verkauft.

Ohne weitere Anpreisung dieses wirklich soliden Geschäftes belieben sich nur jene zahlungsfähige Buchhändler gef. melden zu wollen, die gleich bei der ersten Offerte mir die Flüssigmachung ihres Capitals bekannt geben können, und sich schon mit einem größeren Capitale von 10 — 12000 fl eine sichere Zukunft gründen wollen.

Nähere Auskunft ertheilt hierin

Wien, den 16. April 1860.

A. Amonesta.
Bognergasse 315.

Fertige Bücher u. s. w.

[6270.] Von meinem
Album
der

Bühen-Costüme

wurde soeben das vierte Heft des zweiten Bandes als Fortsetzung fest und baar verschickt. Das fünfte Heft erscheint ebenfalls noch im Laufe des April und enthalten qu. Lieferungen folgende, prächtig ausgeführte, fein colorierte Blätter nebst Text:

II. Band, 4. Lieferung:

Nr. 34. Carl Porth als Papst Gregor V. in: Maria, von J. L. Klein.

Nr. 35. Luise Köster als Armide, Oper von Gluck.

Nr. 36. L. Julius als Blücher in: Wie geht's dem König?, von Arthur Müller.

II. Band, 5. Lieferung:

Nr. 37. Manuel de Carrion als Edgardo in: Lucia von Lammermoor.

Nr. 38. Désirée Artot als Rosina in: Der Barbier von Sevilla.

Nr. 39. Enrico delle Sedia als Rigoletto in: Rigoletto.

(Letztere 3 Persönlichkeiten sind die hervorragendsten Mitglieder der Italienischen Operngesellschaft, welche während der ganzen Wintersaison mit noch nie dagewesenem Erfolge auf der Bühne des hiesigen neu erbauten Victoria-Theaters sangen. Die Gesellschaft gastirt gegenwärtig in Hamburg und begibt sich von dort nach Hannover, Coburg, Cassel etc., weshalb genannte Städte gerade specielles Interesse für dieses Heft haben dürften.)

3. Fortsetzung der Abonnentenliste:

3 Asher & Co. in Berlin.

2 Asher & Co. in London.

1 Brückner & Renner in Meiningen.

1 Gerschel'sche Buchh. in Liegnitz.

1 Gropius'sche Buchh. in Potsdam.

1 Günther in New-York.

* 1 Issakoff in Petersburg.

1 Kiessling & Co. in Brüssel.

* 9 Lassar's Sortiment in Berlin. (Davon 1 auswärts.)

1 Minlos in Petersburg.

1 Orgelbrand, M., in Wilna.

1 Rocca, J., in Berlin.

* 1 Schletter'sche Buchh. in Breslau.

1 Steinhöfel in Verden.

* 1 Westermann & Co. in New-York.

Die mit * bezeichneten Firmen erhalten bereits Exemplare zur Fortsetzung und haben obige Anzahl nach bestellt.

Jeder Band besteht aus 8 Lieferungen, zu deren Abnahme man sich verpflichtet. Subscriptionspreis à Lieferung 22½ S ord., 17 S netto, 15 S baar.

Einzelne Lieferungen à 1 fl 15 S ord., einzelne Bilder à 1 S ord.

Nur die erste Lieferung eines jeden Bandes wird à c. o. d. versandt.

Berlin, den 15. April 1860.

Eduard Bloch.
Firm: E. Lassar's Buchh.

[6271.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde pro nov. versandt:

Frei bis zur Adria.

Oesterreichische Regierungsgeschichte in Italien

von

Gustav Rasch.

25 S ord., 18½ S netto.

Das Buch enthält eine Leidensgeschichte des italienischen Volkes unter oesterreichischer Herrschaft. Der Verfasser schreibt aus eigener Anschauung und belegt alle seine Behauptungen mit amtlichen Beweisstücken. Er hat das „Trauerbuch der Leiden Italiens“, wie er es in der Vorrede nennt, den Patrioten aller Nationen gewidmet, und sagt in der Widmung: „Und wie ist die Unterdrückung der freien nationalen Entwicklung in Italien seit vierundvierzig Jahren in Scene gesetzt worden? Mit dem schweren Kerker, mit dem Strick des Henkers, mit Pulver und Blei, unter Blut und Thränen, unter den Seufzern einer täglich gemisshandelten Nation. Für die andern europäischen Völker ist die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts das Jahrhundert der Civilisation, der Humanität und der freien individuellen Entwicklung gewesen; für Italien war es eine Zeit unerhörter Knechtschaft und der Unterdrückung alles göttlichen und menschlichen Rechts — ein ewiger Schandfleck im Buche europäischer Weltgeschichte! Fest 11/10. Nach Oesterreich und Russland kann ich nur baar mit 5% Extrarabatt 17½ S netto liefern.

Berlin, im April 1860.

Gustav Bosselmann.

[6272.] Bei uns erschien soeben, wird jedoch nur für feste Rechnung oder gegen baar ausgeliefert:

Der Fels meines Heils.

Von

J. J. Buser.

16. 20 Bogen. Brosch. Preis 1 fl ; in Leinwand gebunden, mit Deckenschrift und Rückenvergoldung 1 fl 10 N .

Handlungen, die für religiöse Literatur Verwendung haben, machen wir auf diese Gedichtsammlung besonders aufmerksam, über welche eine competente Persönlichkeit sich wie folgt äußerte:

„Wir können diese geistlichen Lieder Jesuermann mit vollster Ueberzeugung empfehlen, dem es auch in der christlichen Poesie vor Allem um das Erbauliche und das innere Leben Anregende und Nührende zu thun ist; denn solche bieten sie in reicher Fülle und nach den verschiedensten Seiten hin. Besonders wohlthuend und erquicklich hat den Schreiber Dieses das innige Sich-Anschließen an des Erlösers Person und Werk und das alleinige Sich-Gründen und Stützen auf Ihn angemuthet, das durch alle diese Herzensergüsse als der goldene Faden sich hindurchzieht. In dieser Beziehung bieten sie dem Empfänglichen einen wirklichen Schatz der Ermunterung und Tröstung und Stärkung...“

Die Bezugsbedingungen sind: 25% in Rechnung und 33½% Rabatt gegen baar. Auf 12 Exemplare 1 Freiemplar.

Basel, den 10. April 1860.

H. Fischer & Co.
110 *